

Holidays of Horror

Von Flitti

Kapitel 8:

Was Reita mit Sai gemacht hat, hat sie wirklich sehr verletzt. Sie soll sich also aus seinem Leben raushalten. Irgendwie tut ihr das weh. Weiß Reita eigentlich, was er mit ihr macht? Wahrscheinlich nicht. Sie ist einfach nur verletzt und enttäuscht.

Traurig liegt sie in ihrem Schlafsack und denkt darüber nach. Auch Ruki ist im Zelt. Besorgt sieht er sie an.

"Darf ich zu dir kommen?", fragt er sie leise.

Er will sie in den Arm nehmen und ein wenig trösten. Vielleicht auch ablenken. Er will sie so nicht sehen. Das verletzt auch ihn. Er steht auf und legt sich zu Sai in den Schlafsack. Nimmt sie sofort in den Arm.

"Vergiss einfach, was Reita gesagt hat", flüstert er ihr zu. "Reita hat einfach keine Ahnung. Er kennt dich eben nicht so wie ich."

Mit diesen Worten will er sie beruhigen. Küsst sie auch sanft. Sai genießt diese Zärtlichkeiten. Das mag sie so sehr an Ruki. Seine Hände wandern in der Zeit sanft über ihre Seite. Sai soll die Sache mit Reita einfach vergessen. Darum versucht er auch sein Bestes.

Seine Hand wandert auf ihren Hintern. Dort ruht sie für eine Weile. Immer wieder küsst er sie und zieht sie leicht an sich ran.

Sai gefällt es. Sie macht sich daraus nichts. Sie will auch nichts dagegen machen.

Ruki drückt sich mit der Zeit immer mehr gegen Sai. Ein Bein zieht er über seine Hüfte. Rutscht fast zwischen ihre Beine. Irgendwie gefällt es ihm sehr. Oh ja. Er liebt sie. Und das will er ihr auch endlich mal beweisen.

Sai denkt sich bei seinem Verhalten nicht viel. Auch sie will mehr Nähe von ihm haben. Ihre Hand liegt auf seiner Brust. Sie kann fühlen, wie er gebaut ist. Das mag sie.

Langsam kann er nicht mehr anders. Seine Hand schiebt sich unter ihr Oberteil. Zögernd fährt sie über ihre Haut. Eine leichte Gänsehaut bildet sich bei ihr. So hat sie Rukis Hände vorher noch nicht gespürt.

Immer mehr drückt er sie an sich. Löst nicht einmal den Kuss. Sai geht auf alles ein. Auch wenn es neu für sie ist.

Nach einigen Augenblicken beginnt er sie von ihren Sachen zu befreien. Gern sieht er sich ihren Körper an.

"Du bist so wunderschön", haucht er.

Ein wenig verlegen sieht sie ihn an. So war er noch nie zu ihr. Zumindest hat sie die Worte vom ihm so noch nicht gehört.

"Du bist süß", lächelt sie ihn an.

Erneut küsst er sie. Zieht sich auch langsam aus. Bald liegen beide nackt nebeneinander. Länger kann er nicht mehr warten. Er drängt sich zwischen ihre Beine.

Ein leichtes Nicken kommt von den anderen. Nur von Aoi nicht. Wenigstens stehen sie auf meiner Seite. Soll Aoi doch denken, was er will. Mir auch egal. Er wird schon sehen, was er davon hat.

Wir machen uns auf den Weg. Ich laufe neben Kai. Aoi lass ich einfach links liegen. Ab und zu beobachte ich Sai und Ruki. Sie sehen vertrauter aus. Aber Sai scheint immer wieder zu Reita zu blicken. Ist ja seltsam. Scheinen sich die Gefühle bei Sai zu ändern? Würde mich irgendwie nicht wundern. Vor allem wie sie immer zu ihm sieht. Auch als wir Pause machen und essen, hilft sie Reita ganz oft. Ich bin ma gespannt, wie lange das mit Ruki noch hält. Soll nicht heißen, dass ich will, dass sie sich trennen. Aber Sais Blicken zu urteilen ...

"Wieso wart ihr eigentlich gestern Abend noch im Wald?", werde ich von Kai gefragt.

"Na weil wir uns noch in Ruhe unterhalten wollten."

Sein Blick wandert zu Aoi. Er sieht ihn seltsam an.

"Das hättet ihr auch im Zelt machen können."

"Hätten wir eben nicht. Durch die Zelte hört man alles. Und wir wollten nicht, dass anderes es hören."

Eine bessere Ausrede wäre mir jetzt nicht eingefallen. Aoi kann das wirklich gut.

"Und du wolltest dich mit Flitti nur unterhalten ja? Glaub ich dir nicht. Du hast doch ein Auge auf sie geworfen", unterstellt Kai ihm.

"Sag mal, denkst du, ich leg jede flach, die ich kennenlernen?"

"Wenn ich ehrlich bin, ja. Du lässt dir so was ja sonst nicht entgehen."

"Du tickst doch nicht mehr richtig!"

Okay. Das wird mir jetzt zu viel. Dieses Gespräch artet grad ganz schön aus. Das sollte es eigentlich nicht.

"Jungs, das reicht jetzt langsam."

"Wieso? So was muss ich mir nicht unterstellen lassen."

"Das weiß ich doch. Aber es bringt doch nichts. Glaubst du, dass es gut ist, wenn du Kai belügst?"

Hoppla! Jetzt ist mir aber was rausgerutscht. Na egal. Dürfte mir eigentlich nicht peinlich sein. Schließlich ist es ja ganz natürlich.

"Hab ich's doch gewusst. Du hattest Sex mit ihr."

"Na und? Was stört dich daran? Ist doch meine Sache, mit wem ich was mache."

"Aber nicht mit meinen Freunden! Hast du schon mal dran gedacht, dass Flitti vielleicht Gefühle dabei entwickelt?"

Geschockt seh ich Kai an. Was soll das denn jetzt? Spinnt er? Muss das sein? Ich kann das nicht glauben. Wieso mischt er sich da ein? Das geht ihm doch nichts an.

"Sie hat aber keine für mich. Das hätte sie mir gestern dann gesagt."

Beide sehen mich an. Was sollen die Blicke jetzt? Wollen sie von mir hören, dass es so ist? Ich kann es irgendwie nicht. Vor allem nicht, wenn alle da sind.

"Was ist?", frag ich sie einfach unwissend.

"Ist es so?", kommt es von Kai.

"Was soll das? Lasst mich in Ruhe."

Ohne ein weiteres Wort verlass ich die beiden. Sollen sie doch denken, was sie wollen. Mir auch egal.

Mein Weg führt zu Sai. Kommt in letzter Zeit selten vor, dass ich sie mal allein antreffe. Darum nutze ich die Chance gleich. Ich setz mich einfach zu ihr.

"Was bedrückt dich denn?"

Ich seufze erstmal nur.

"Gestern Abend hatte ich ... Ich hab's halt mit Aoi im Wald getrieben ... "

Mein Kopf hängt einfach runter. Irgendwie schäme ich mich doch dafür.

"Mit Aoi? Krass ... " Tolle Hilfe. Bringt mir jetzt auch nichts. "Und wie war's?"

"Wie Sex nun mal ist. Schön. Aber Kai weiß jetzt Er hält Aoi einen Vortrag. Und dann meinte er, dass Aoi mich nicht einfach so benutzen darf. Dass ich Gefühle für ihn entwickelt haben könnte. Die haben mich beide voll komisch angesehen."

Auch Sai sieht mich grad so an. Sie soll das lassen.

"Was?"

"Und?"

"Und was?"

"Na stehst du auf ihn?"

Erneutes Seufzen meinerseits.

"Jetzt sag schon. Mir kannst du es doch sagen."

"Ja okay. Meine Fresse ... Dann hab ich halt welche für ihn. Na und? Mir doch egal, ob er auch welche für mich hat. Das hat er eh nur gesagt."

Wie alles andere auch. Außerdem kann er mich grad echt mal. War er einmal nett zu mir? Am Anfange ja und dann? Dann nur noch im Wald. Aber sobald ich mit meinen Vermutungen anfange, behandelt er mich doch wie Dreck. Er hat gar keine Gefühle für mich. Das ist alles nur so gesagt.

"Wie gesagt? Wie meinst du das?"

"Er hat es mir gestern danach gesagt. Also dass er Gefühle hat. Aber die hat er bestimmt nicht. Sonst wäre er nicht mehr so scheiße zu mir."

Und wieder seufze ich.

"Wieso sollte er sie nicht haben? Vielleicht will er sie nur nicht vor den anderen zeigen."

"Weil er auch so zu mir war, als wie allein waren."

Also Flitti. Such dir einen anderen. Jemand, der nicht so scheiße zu dir ist. Der dich wirklich mag und nicht an allem meckert, was du sagst. Oder einfach deine Gefühle ausnutzt und dich im Wald flachlegt.

"Und was ist bei dir los?", lenk ich dann vom Thema ab. "Du scheinst ja ein Auge auf Reita geworfen zu haben."

"Ach was. Ich mach mir nur Gedanken, wieso er so angepisst ist. Das kann doch nicht sein. Es war eine einfache Tasche. Okay. Vielleicht war da sein Handy drin oder MP3-Player. Aber trotzdem versteh ich das nicht."

Sai sieht auf den Boden. Scheint mir doch mehr zu sein. Keine macht sich so viele Gedanken deswegen wie Sai. Ich bin mal gespannt, wie sich das noch entwickelt.

"Das versteht niemand. Nur Ruki scheint da ein wenig den Überblick zu haben. Aber da fällt mir was anderes ein. Kann es nicht sein, dass du ihn vielleicht doch ein wenig mehr magst?"

"Nein. Ich liebe Ruki. Mehr nicht."

Wenn sie das so sagt, dann werd ich das ihr glauben. Ich kann ja nicht abstreiten, was sie fühlt.

"Wir wollen weiter", lächelt Ruki uns an. "Kommt ihr mit oder bleibt ihr hier sitzen?"

Sofort stehen wir auf. Nicken ihm zu. Dann geht es also weiter.

Unser Weg führt uns immer weiter in die Mitte der Insel. Bis jetzt ist uns noch nichts weiter passiert. Aber ich mache mir Sorgen um Uruha. Wir haben ihn noch immer nicht gefunden. Meine Hoffnung, dass wir ihn lebend finden, ist verschwunden. Es gibt nicht ein Lebenszeichen von ihm.

Als wir wieder mal eine Pause machen, verschwinden Ruki und Sai ...

